

Param Sant Kirpal Singh



INFORMATION

Die Allmächtige Kraft war bis 21. August 1974 in Indien, dem heutigen Punjab, als „Param Sant Kirpal Singh“ verkörpert. Es besteht derzeit noch durch die Gnade der Allmächtigen Kraft die Möglichkeit, die INITIATION, den direkten Kontakt und Kirpals unmittelbare innere Führung zu erhalten. **Wenn diese Zeit einmal vorbei ist, so kann sie vielleicht wieder kommen, aber nach 100.000 Jahren. Diese goldene Gelegenheit wie jetzt, wird dann nicht mehr möglich sein.**

Param Sant Kirpal Singh erfüllte Seine Pflicht als Familienvater und verdiente Seinen Lebensunterhalt als Rechnungsführer bei der Indischen Regierung. In Seiner Freizeit diente Er den Armen und Notleidenden. Er war der erhabene Vertreter der Göttlichen Wissenschaft der Seele.

Religion = die praktische Verbindung mit dem WORT/LOGOS = Gottes-, Christus-, Meisterkraft = Licht und Ton = die erste Manifestation des Formlosen Einen.

Die Lehre Kirpals ist überkonfessionell.

Kirpal „Es ist gut, in eine Religionsgemeinschaft hineingeboren zu werden, es ist jedoch verwerflich, darinnen zu verweilen, erhebt euch darüber.“

Hauptzentrum in Indien: KIRPAL SAGAR-UNITY OF MAN, Distrikt Nawanshar, Punjab, TelFax: 0091-1823-40064 oder 0091-1823-40437.

Zentrum für den Westen: www.unity-of-man.org

Deutsche Schriften Kirpals: Verlag ORIGO, Schweiz

(Ruhani Satsang USA: [www. KIRPAL SINGH His Mission, Teachings](http://www.KIRPAL_SINGH_His_Mission_Teachings))

Zitat Kirpal: „Dies erinnert mich an eine Frau, die mir 1955 in Amerika begegnete. Sie sah gewöhnlich Christus in sich und war damit zufrieden. Sie machte keinen weiteren Versuch, auf dem spirituellen Pfad voranzukommen. Eines Tages riet ich ihr beiläufig, Christus zu fragen, was sie für den inneren Fortschritt weiterhin tun solle.“

Am folgenden Tag kam sie und bat inständig um die Initiation, da ihr Christus aufgetragen habe, die Führung des Lebenden Vollendeten Meisters zu suchen, wenn sie Fortschritte machen wolle.“

*

Param Sant Kirpal Singh legte in vielen Gesprächen und Vorträgen offen dar, wie die kommende Arbeit auszuführen sei und deutete auf die Auswirkungen dieser großen Bewegung, Unity of Man, hin. Vor dem 21. August 1974 schrieb Er in Briefen an Schüler, daß Er noch viel Arbeit zu tun habe und gab gleichzeitig unmißverständliche Hinweise, daß Er den physischen Körper ablegen werde:

„Ich möchte diesen leidenden Körper verlassen, da einige Personen mich darin hindern meine Arbeit auszuführen – und ich habe noch viel Arbeit zu tun. Das Goldene Zeitalter kommt auf uns zu, und ich muß meine Arbeit beenden.

.... „Ich möchte mit Tausenden von Händen durch jeden meiner Schüler die Arbeit tun.“

Und dann geschah am 21. August 1974 dasjenige, woran niemand ernsthaft gedacht hatte: Param Sant Kirpal Singh legte Seinen physischen Körper ab. Seine Wille geschah. Nur zwei Dinge waren zu jener Zeit bekannt. Er hatte keinen Nachfolger ernannt und Er sollte angeblich vor Beendigung Seiner Arbeit Seinen Körper vierzehn Jahre früher abgelegt haben.

„Es gibt viele fortgeschrittene Initiierte in Indien, die regelmäßig mit Meister in der Meditation sprechen. Und es war überall sehr wohl bekannt, daß Meister mit den Verhältnissen im Sawan Ashram nicht glücklich war. Und dies ist einer der Gründe, warum Er eher ging. Er ging vierzehn Jahre früher, als er es beabsichtigt hatte.“

Im „Guru Granth Sahib“, dem heiligen Buch der Sikhs, steht geschrieben, daß die Allmächtige Kraft zum Ende des Kali Yugas in der Form von Kirpal in dieser Welt erscheint. Auch Jesus Christus den Vater, die Allmächtige Kraft, schon angekündigt hat: Siehe Startseite „Andere Autoren“ - „Wassermann-Evangelium“: Er hat uns alles in einer solchen Form gegeben, daß niemand fehlgeleitet werden kann, aber in unserem augenblicklichen Zustand mag es schwierig erscheinen, die Einfachheit und Größe Seiner höchsten Lehre zu verstehen (es geht jedoch nicht um die Lehre, sondern ausschließlich um die praktische Verbindung mit Licht und Ton). Wenn im Wandel vom Kali Yuga zum Goldenen Zeitalter diese Höchste Kraft wirkt, ist auch Maha Kal, die höchste Negative Kraft, am aktivsten. Sie läßt nichts unversucht, die unwissenden Sucher nach der Wahrheit in die Irre zu leiten und darum sollten wir den Anweisungen der Positiven Kraft folgen; Ihre Richtlinien sind ohne Mißverständnisse und der kürzeste und einzig sichere Weg.

Zitat Kirpal: „Ich habe hier keine Rituale, keine Formen, nichts davon; keine Tempel, keine Kirche, keine Moschee. Warum? Weil das, was Ich euch sage, das Höchste ist. Bleibt, wo ihr seid. Ihr braucht eure Religion nicht aufzugeben. Nutzt sie richtig und seht, wieweit ihr auf dem Weg vorangekommen seid. Das ist einer der Gründe, warum ich keine Kirche, keine Tempel oder sonst etwas habe. Ich sehe sie als

Anfangsstufen. Die Leute sind ganz festgefahren in ihnen. Sie bringen nicht die Frucht äußeren Tuns hervor. Wir haben hier keine Formen; uns ist es gleich, woher ihr kommt oder welcher Glaubensrichtung ihr angehört. Das spielt nicht die geringste Rolle – wir freuen uns einfach, daß ihr Menschen seid, Seelen. In euch ist der gleiche Gott. Ihr müßt euch in diese Gottbewußtheit erheben. Das ist der Sinn des Ruhani Satsang und das, was wir hier wollen. Das braucht die Welt heute. Geht nicht nach dem Äußeren.“ (Morgengespräche, S. 44).

„Im Äußeren stehen die Schriften und Tonbänder mit der Stimme des Meisters zur Verfügung oder die Hilfe eines Bruders, der das rechte Verstehen erlangt hat. Alle innere Führung liegt nach wie vor bei Param Sant Kirpal Singh allein. Die Schüler haben nur den äußeren Teil der Arbeit zu verrichten; sie werden in der ganzen Welt die Wahrheit verbreiten, jene Wahrheit, wie sich die Dinge wirklich verhalten. Die Gnade, die da ist und die kommen wird, ist das einzige Kriterium, denn ohne sie gibt es keine Mission, ohne sie könnten die Menschen nicht in Seinem Namen vereint werden. Diese Zeit ist besonders begünstigt, denn wir haben die Stimme des Meisters mit uns; Seine Worte sind von ewiger Gültigkeit:

Zitat Kirpal: „In wenigen Worten sage Ich euch den Inbegriff und das Wesen der Wahrheit. Ihr habt diese Dinge auf Tonbändern aufgezeichnet – haltet sie immer vor euch und hört sie in euren Heimen. Wenn du einmal die Initiation erhalten hast, gehe zum Meister! Meine Gespräche sind da, meine Tonbänder sind da, gehe zu ihnen.“ In der Hoffnung und dem Glauben, daß die Heiligen und Weisen früherer Zeit uns auch jetzt noch helfen können, beginnen wir falschen und fehlgeleiteten Gedanken und Gefühlsströmungen und deren Unterströmungen große Bedeutung beizumessen, und versuchen auf die Einflüsterungen unseres unterbewußten Gemüts zu bauen, obwohl wir kaum etwas von seiner wahren Bedeutung verstehen und es als erwiesen annehmen, daß die Eindrücke von diesem oder jenem Meister der Vergangenheit kommen. Näheres dazu: „Gottmensch“, Kap. „Frühere Heilige“ von Param Sant Kirpal Singh Verlag Origo.

Zitat Kirpal (sinngemäß): „**Gründet keine Organisationen**“.

Zitat aus „Von der Gottsuche zur Verwirklichung“, Seite 107, Verlag Origo, Schweiz:: „Der Pfad der Meister ist allen anderen weit überlegen; glaubt es in vollem Vertrauen. Sufismus und Vedanta können euch bis zu einer gewissen Stufe bringen, doch nicht bis an das letzte Ziel. Die Heiligen leben für ewig in der Herrlichkeit des Höchsten. Allen anderen Glaubensrichtungen und Gemeinschaften gelingt es nicht, die Bereiche der Relativität zu übersteigen.“ Sar Bachan (Verfassung)

Die Heiligen lehrten die Erlösung während des Lebens. Das ist das Problem, das der Mensch zu lösen hat. Wann immer diese Höchste Kraft selbst ihre Mission in der Welt ausführt, steht ein großer Wandel bevor. Dies ist die Zeit für viele, um unter der direkten Führung der Allmächtigen Kraft in die Ewige Heimat zurückzukehren. Diese Gelegenheit ist jetzt die Höchste, denn es ist der kürzeste Weg zurück zu Gott. Alle

anderen Zeitalter waren nur die vorbereitenden Zeitalter für die Seele, damit sie nun mit der Allmächtigen Kraft in Verbindung kommt.

Zitat aus „Krone des Lebens“ von Kirpal Singh, S. 232, Verlag Origo, Schweiz:
„... Wir vergessen einfach, daß Jesus, wenn er sagte, er sei das Licht der Welt, und einer, der unzerstörbar sei ... nicht in seiner sterblichen Eigenschaft sprach, sondern, wie alle anderen großen Meister, als einer, der mit dem WORT/LOGOS verschmolzen und eins mit Ihm geworden war. Und indem wir das vergessen, machen wir Ihn, anstatt den spirituellen Pfad zu verfolgen, den er gezeigt hat, zu einem Sündenbock, der unsere Sünden trägt, um so der inneren spirituellen Aufforderung zu entgehen.“

Zitat Kirpal aus „Gottmensch“, Verlag Origo, Schweiz: „Er errettet nicht nur seine eigene Seele, sondern durch die Kraft des Wortes viele andere, die mit ihm in Verbindung kommen; ja selbst die Seelen seiner Vorfahren und“ (Seite 166)
Auch in der **Johannes-Offenbarung** gibt es zahlreiche Stellen, die sich mit dem Thema der Führung für die Zeit „danach“ befassen. Daß Er **bald** wiederkomme brachte Christus unmissverständlich zum Ausdruck: ... Sh. Startseite „Andere Autoren“ – „Gottes Geist braucht keine Waffen“ v. Anke Kreuzer.

Es mögen nach Param Sant Kirpal Singhs Wirken, nach Beendigung dieser Höchsten Mission Gottes, wiederum Meister von der fünften Ebene (Sach Khand = Wohnstatt des Höchsten Herrn = fünfte Ebene) zur Führung der Menschheit kommen. Wir aber müssen jetzt mit Ihm gehen. andernfalls haben wir eine sehr, sehr lange Reise vor uns, bis diese goldene Gelegenheit wiederkommt, nämlich hier auf Erden mit der Allmächtigen Kraft in Verbindung zu kommen.

Da Kirpal selbst die Arbeit beendet hat, hat Er auch keinen Nachfolger bestimmt, denn kein Meister ist notwendig, wenn die Allmächtige Kraft Ihre Arbeit tut. Jetzt sind nur Schüler notwendig, um überall in der Welt die Botschaft Gottes zu verbreiten, denn es ist der Wille Gottes, daß jeder ein Botschafter der Wahrheit sein sollte.
Die letzten Anweisungen und alle Instruktionen, die für die Zeit nach dem 21. August 1974 zur Führung der ganzen Menschheit gegeben wurden, sind die wahrhaft hilfreichen – wenn wir auf die Eingebungen unseres eigenen Gemütes hören, werden wir keinen Erfolg haben. Kirpal hat alles bis ins Einzelne festgelegt und Er will, daß jeder davon erfährt. Jeder Sucher nach der Wahrheit wird seinem Denken entsprechend dorthin gehen, wohin er gehen muß. Und manche, die sich während der letzten Jahre bemühten, einen inneren Kontakt mit der Naam-Kraft zu erhalten, gingen von einem Meister zum anderen, konnten jedoch von keinem eine wahre innere Verbindung erhalten. Als diese Suchenden dann letztlich von Param Sant Kirpal Singhs Anweisungen erfuhren, wurde ihnen durch Seine Gnade eine Ersthanderfahrung zuteil - darin liegt Kompetenz dieser Kraft. Sie sind es, die nun in der Welt Zeugnis ablegen für die Größe ihres Meisters, für das Wirken der Allmächtigen Kraft.

Äußerst selten ist die Gelegenheit, daß diese höchste Kraft – so wie jetzt – zu hundert Prozent wirkt, und eine direkte Verbindung mit ihr erlangt werden kann.

Kein Mittler, nur Shabd, ist notwendig. Das WORT ist der wahre Meister, und Er ist nur im menschlichen Körper zu finden. Im Äußeren genügt das rechte Verstehen, das jeder, der es erlangt hat, weitergeben kann. Durch die Gnade des Meisters können Seine Anweisungen nun richtig verstanden werden – und es ist Seine Gnade allein, die das bewirkt. **Die wahren Sucher werden innen immer dorthin geführt, wo die Gnade Gottes wirkt** und sie wirkt in dieser Zeit nur dort, wo die Mission von Param Kirpal Singh nach Seinen Anweisungen ausgeführt wird. Es liegt an jedem einzelnen, sich ernsthaft damit auseinanderzusetzen, um herauszufinden, was das Rechte und was das Falsche ist.

Unity of Man, die Einheit der Seele in Ihm, besteht bereits, sie liegt jedoch weit über allen Begrenzungen und weltlichen Organisationen. Um zu dieser Wirklichkeit wieder neu zu erwachen, müssen wir uns über alle Ismen und enge Hörigkeit erheben, um so die Einheit aller in unserem eigenen Herzen verwirklichen zu können. Dies ist der Sinn und Zweck des menschlichen Lebens, und es ist die Mission unseres Meisters Param Sant Kirpal Singhs:
Die Mission der Allmächtigen Kraft.

*

Im Jahre 1974 rief Param Sant Kirpal Singh während der großen Weltkonferenz „Unity of Man“ in Delhi die ethische und religiöse Führerschaft dieser Welt auf, Apathie und Zurückhaltung abzulegen, um die universale Botschaft der Liebe in jeden Winkel der Welt zu tragen. Er sagte:

„Die Botschaft der Einheit des Menschen muß ungeachtet religiöser und sozialer Etiketten jedes menschliche Herz erreichen, so daß sie zu jedem einzelnen dringt und ihn damit befähigt, sie wirklich im Leben in die Praxis umzusetzen und anderen weiterzugeben; auf diese Weise könnte die ganze menschliche Gesellschaft erneuert werden.“

„Dieser Feldzug für die Einheit des Menschen wird weder mit dem Namen des Ruhani Satsang noch mit dem irgendeiner anderen ähnlichen Organisation versehen sein. Die Begeisterung seiner Vertreter wird die eigentliche Kraft sein, die hinter diesem Feldzug steht.“

Das Ziel dieser universalen Mission ist es, allen den Weg zur wahren Freiheit, zum ewigen Leben zu weisen, um das Geburtsrecht jedes Menschen Wirklichkeit werden zu lassen.

*

Unsere heutige Welt ist voll von sogenannten „Meistern“ und „Heiligen“, die Worte und Aussprüche der kompetenten Meister verwenden und den Menschen versprechen, ihnen eine Verbindung mit Gott zu geben. Yogis und Meister der unteren Ebenen können Wünsche erfüllen oder einem Schüler gewisse Erfahrungen vermitteln; jedoch ist das nicht ohne Gefahr für den Wahrheitssucher, denn nur eine Seele, die die vollkommene Wiedervereinigung mit Gott erreicht hat, ist ein wahrer Heiliger und kann anderen zum gleichen Ziel verhelfen. Einem „falschen Propheten“ nachzufolgen bedeutet, das höchste Ziel zu verfehlen und den eigentlichen Zweck des Lebens nicht zu erfüllen. Um dieser Gefahr zu entgehen, sollten wir uns mit dem

Wunsch, Gott zu finden, direkt an Ihn im Inneren wenden. Nur Gott kann uns zu Gott führen und wir sollten unsere Suche mit diesem machtvollen Gebet beginnen und es beibehalten, bis das Ziel erreicht ist. Dann wird Gott selbst uns führen und unsere Schritte lenken. Er wird uns hier und jetzt auf Erden eine praktische Erfahrung der wirkenden Gotteskraft geben, die sich durch das „Licht Gottes und die Stimme Gottes“ im Inneren offenbart, und uns auf den Weg zurück zu Ihm stellt.